

786. SY Virginis ($13^{\text{h}}53^{\text{m}}25^{\text{s}} - 4^{\circ}5'3$). Nicht in der BD enthalten.

Ort bestimmt von Palisa (A.N. 4573 u. 4666) und von Graff (A.N. 4809).

Der Stern, der auf einer Heidelberger Aufnahme von Wolf fehlte, wurde von Palisa am 15. April 1912 = $9^{\text{m}}5$ geschätzt und, da er auch nicht in der BD vorhanden ist, als verdächtig weiter verfolgt. Schätzungen in Wien von Palisa und Holetschek schienen anzudeuten, daß der Lichtwechsel langperiodisch ist, und daß im Sommer 1912 ein Minimum gewesen ist. Die Veränderlichkeit wurde von Lehnert und von Zinner bestätigt, welcher vom April bis zum Sommer 1912 eine Lichtabnahme von $9^{\text{m}}5$ bis 12^{m} und gegen Ende des Jahres 1912 einen zweiten Abstieg beobachtete und daraus auf eine Periode von etwa 7 Monaten schloß. Holetschek hat 1913 und 1914 zwei Maximumepochen bestimmt und leitet daraus unter der Annahme, daß der Veränderliche zur Zeit der Entdeckung nahe im größten Licht gewesen ist, die vorläufigen Elemente ab: Max. = 1913 Juli 23 ($2419972 + 238^{\text{d}}$ E.

LITERATUR: Palisa, Anzeige der Entdeckung [A.N. 4573]; Ortsangabe und Mitteilung von Helligkeitsschätzungen Palisas und Holetscheks an 14 Tagen 12 April 15—13 März 7 [A.N. 4666]. — Zinner und Lehnert, Bestätigung der Veränderlichkeit [A.N. 4666]. — Zinner, Bemerkung über zweimalige Beobachtung des Abstiegs. Mutmaßliche Periode [A.N. 4679]. — Holetschek, 2 Max. 13 Juli 23 ($8^{\text{m}}7$), 14 März 29 ($10^{\text{m}}0$) [A.N. 4752]; Max. 15 Juli 14 ($9^{\text{m}}5$) [A.N. 4818]. M.

787. RU Canum ven. ($13^{\text{h}}55^{\text{m}}5^{\text{s}} + 32^{\circ}7'$). Nicht in der BD enthalten.

Ort nur genähert auf den Moskauer Aufnahmen bestimmt. — Bild der Lichtkurve von Hoffmeister (A.N. 4843).

Entdeckt 1914 von Frau Ceraski auf Moskauer Aufnahmen. Blažko fand auf 23 Platten aus den Jahren 1908—1913 Helligkeitsschwankungen zwischen $9^{\text{m}}5$ und 11^{m} und stellte fest, daß sich mitunter die Helligkeit an einem Tage um eine Größenklasse ändert; er schloß daraus auf kurzperiodischen oder unregelmäßigen Lichtwechsel. Die Veränderlichkeit ist von Hoffmeister bestätigt worden, welcher die Antalgol- (δ Cephei?) Eigenschaft erkannte und aus seinen Beobachtungen im Jahre 1915 die genäherten Elemente bestimmte: Max. = 1915 Mai 18 $22^{\text{h}}33^{\text{m}} + 0^{\text{d}}8^{\text{h}}44^{\text{m}}22^{\text{s}}9$ E = $2420636.940 + 0^{\text{d}}364154$ E; $M - m = 0^{\text{d}}025$. Der Aufstieg ist nach ihm außerordentlich steil, und die Helligkeitsgrenzen sind $10^{\text{m}}7$ und $11^{\text{m}}5$. Auf der Potsdamer Himmelskarten-Platte Nr. 253 vom 26. April 1899 findet sich ein Stern $9^{\text{m}}5$, der wohl mit dem Veränderlichen identisch sein dürfte.

LITERATUR: Ceraski, Anzeige der Entdeckung. Photographische Helligkeitsgrenzen. Lichtwechsel kurzperiodisch oder unregelmäßig [A.N. 4717]. — Hoffmeister, Bestätigung der Veränderlichkeit. Elemente, mitgeteilt von Hartwig [A.N. 4831, Benennungsliste]; 5 Max. 15 Mai 18 $23^{\text{h}}38^{\text{m}}$, Juni 5 $10^{\text{h}}28^{\text{m}}$, Juni 18 $5^{\text{h}}27^{\text{m}}$, Juli 20 $14^{\text{h}}47^{\text{m}}$, Aug. 10 $8^{\text{h}}53^{\text{m}}$. Elemente. Bild der Lichtkurve [A.N. 4843]. M.

788. ϑ Apodis ($13^{\text{h}}55^{\text{m}}35^{\text{s}} - 76^{\circ}18'8$) = CPD $-76^{\circ}799$ ($7^{\text{m}}4$) = Lac 5757 (5^{m}) = Brb 4712 (6^{m}) = Cp 50 2489 (5^{m}) = GiZ 9752 ($5^{\text{m}}0$) = Cp 60 560 (5^{m}) = Me₁ 702 ($6^{\text{m}}5$) = Gou 19014 (var) = GZ $13^{\text{h}}3271$ (6^{m}) = Me₂ 757 ($6^{\text{m}}0$) = Cp 80 7679 (5^{m}) = Boss PGC 3611.

Karte der Umgebung von Hagen (Serie V).

Die Veränderlichkeit dieses roten Sterns wurde in Cordoba entdeckt, wo die Helligkeit zwischen den Grenzen $5^{\text{m}}6$ und $6^{\text{m}}6$ geschätzt wurde. Der Lichtwechsel wurde von Williams bestätigt, welcher im Mittel aus zwei Beobachtungen im Februar 1886 die Helligkeit $5^{\text{m}}1$ fand, während Baileys Messungen für die Südliche Harvard Photometry im Mittel die Größe $5^{\text{m}}68$ ergeben und sehr starke Abweichungen untereinander zeigen. Unabhängig ist endlich die Veränderlichkeit 1898 auch von Fleming auf den Draper-Memorial-Aufnahmen am Spektrum erkannt worden. Über Periode und Art des Lichtwechsels ist bisher nichts Näheres bekannt. Der zweite Harvard-Katalog gibt an, daß die Aufnahmen von 89 Mai 20 bis 02 Dez. 23 eine Helligkeitsschwankung im Betrage von 1^{m} zeigen, und daß die Lichtänderung wahrscheinlich unregelmäßig ist. Spektrum Md?

LITERATUR: Gould, Anzeige der Veränderlichkeit [Ur. Arg., 243]. — Williams, 2 Größenschätzungen 86 Febr. 12 ($5^{\text{m}}2$) und Febr. 14 ($5^{\text{m}}0$). Bestätigung der Veränderlichkeit [A.J. 417]. — Pickering, Anzeige der unabhängigen Entdeckung durch Fleming [Harv. Circ. 24 und A.N. 3488]; Bemerkungen über den Lichtwechsel [Harv. Ann. 55, 45]. Boe.

789. SS Ursae maj. ($13^{\text{h}}58^{\text{m}}30^{\text{s}} + 54^{\circ}56'8$). Nicht in der BD enthalten.

Ort bestimmt von Wolf (A.N. 4311).

Eine Aufnahme des Spiralnebels Messier 101 von M. Wolf (09 Febr. 21.5) zeigte am Rande des Nebels einen Stern 10^{m} , welcher auf einer anderen Aufnahme vom 5. April 1907, die Sterne bis zur 17. Größe enthält, fehlt. Der Stern fehlt ferner auf der Wiedergabe einer Aufnahme von Roberts (Roberts I, 02 Mai 30.7), ferner,